

SCHÖFFEL: BAYREUTHER FESTSPIELE GLÄNZEN IN SILBER - 150 JAHRE RICHARD WAGNER AUF MÜNZE VEREWIGT - Limitierte 35-Euro-Sammlermünze würdigt Bayreuther Festspiele und zeitlose Strahlkraft von Richard Wagners Werken // Bayerisches Hauptmünzamt als Prägestätte

23.7.2026 - | Bayerische Staatsregierung

„Seit 150 Jahren steht Bayreuth mit den Werken Richard Wagners im Zentrum der internationalen Musikszene. Zum Jubiläum der Bayreuther Festspiele erscheint heute eine exklusive 35-Euro-Sammlermünze, die dieses einzigartige Kulturerbe würdigt. Die Festspiele machen Wagners Kompositionen auf dem Grünen Hügel immer wieder neu und auf ganz besondere Weise erlebbar - hier werden weltweit Maßstäbe in der Opernkunst gesetzt. Die im Bayerischen Hauptmünzamt in edlem Stempel- und Spiegelglanz gefertigte Münze verbindet bayerische Handwerkskunst mit internationaler Musiktradition - ein glänzendes Sammlerstück für alle, die Kultur und Heimat schätzen“, freut sich Finanz- und Heimatstaatssekretär Martin Schöffel anlässlich der Ausgabe der Sammlermünze am Donnerstag (23.07.).

Kunstminister Markus Blume betont: „150 Jahre Weltbühne auf dem Grünen Hügel. Bayreuth ist ein Ort mit unverwechselbarer Aura und magischer Anziehungskraft – ein musikalischer Sehnsuchtsort für die ganze Welt. Seit eineinhalb Jahrhunderten entstehen hier Opernmomente für die Ewigkeit. Richard Wagners Werk findet in Bayreuth immer wieder neue Kraft und neue Deutungen. Hier trifft große Tradition auf künstlerischen Aufbruch – Jahr für Jahr aufs Neue. Bayreuth ist ein Leuchtturm der internationalen Kulturlandschaft und ein Aushängeschild des Kulturstaats Bayern. Die Jubiläumsmünze macht dieses einzigartige Erbe greifbar: Sie prägt ein Stück Musikgeschichte in Silber.“

Die von dem Stuttgarter Künstler Ulrich Böhme gestaltete Bildseite der Münze zeigt das Portrait Richard Wagners mit einem Querschnitt des Festspielhauses auf dem „Grünen Hügel“. Das Festspielhaus mit seiner einzigartigen Akustik wurde nach den Vorgaben Richard Wagners errichtet. Seit 150 Jahren werden hier Maßstäbe für die Wagner-Interpretation gesetzt. Die Randschrift „WAGNER BEGINNT, WENN BAYREUTH SPIELT ♪“ würdigt dieses außergewöhnliche Erbe auf besondere Weise. Die Wertseite zeigt einen Adler, den Schriftzug „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND“, die Jahreszahl 2026 sowie die zwölf Europasterne. Weiterhin ist der Silberanteil aufgedruckt: Bei der Ausgabe in Stempelglanz „Silber 500“, bei der Ausgabe in Spiegelglanz „Silber 925“. Die Münze ist ca. 18 g (Spiegelglanz) bzw. 17 g (Stempelglanz) schwer und misst 32,5 mm im Durchmesser. Das Prägezeichen „D“ auf der Wertseite steht für die Prägestätte Bayerisches Hauptmünzamt in München.

Seit mehr als 860 Jahren prägt das Bayerische Hauptmünzamt Münzen für den Zahlungsverkehr oder auch als Sammlerobjekt im Auftrag des Bundes. Gegründet wurde das heutige Bayerische

Hauptmünzamt im Jahr 1158 mit der Verleihung des Münzrechts an München durch Heinrich den Löwen. Insbesondere die Aufgabe, Bargeld zu prägen, dürfen in Deutschland nur die fünf Münzprägestätten übernehmen.

Die Ausgabe der neuen Münze in Stempelglanz mit Silberlegierung erfolgt in den Filialen der Bundesbank zum Nennwert von 35 €, die Spiegelglanz-Ausführung in Sterlingsilber wird über die Münze Deutschland (www.muenze-deutschland.de) für 69,95 € vertrieben

<https://www.bayern.de/schoeffel-bayreuther-festspiele-glaenzen-in-silber-150-jahre-richard-wagner-auf-muenze-verewigt-limitierte-35-euro-sammlermuenze-wuerdigt-bayreuther-festspiele-und-zeitlose-strahlkraft-v>